



# Ein Besuch von Schnappi dem Krokodil

Spielend „aus der Reihe“ tanzen

## Vorbemerkungen/Ziele

Mit „Schnappi“ aus der Reihe tanzen und Dinge einfach frei ausprobieren – das tut besonders in einer reizüberfluteten und durch Perfektion bestimmten Umwelt gut.

Diese Bewegungseinheit bietet Kindern Raum und Zeit, eigene Ideen und Vorstellungen gestalterisch umzusetzen. Durch lebensweltliche Bezüge und eine kindgerechte Aufbereitung werden grundlegende tänzerische Gestaltungskriterien (z.B. Tempo) eingeführt. Neben der Anregung des kindlichen Bewegungsausdrucks werden auch soziale Kompetenzen (z.B. Kooperationsfähigkeit) und die Selbstorganisation der Kinder geschult. Sind die Kinder dafür bereit, kann die Vorführung eigener, origineller Ideen das Selbstbewusstsein stärken und auch in einem anderen Rahmen (z.B. an Elternnachmittagen) erfolgen. Hierfür sind eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe und das behutsame Heranführen an neue, sehr offene Aufgaben unerlässlich.

Die beschriebene Einheit kann auch in Einzelteilen genutzt oder an andere Altersgruppen angepasst werden.

### Musik:

- Djingalla 1 – Tanz- und Bewegungsmusik. Ensemble Rossi, Uccello
- Schnappi, das kleine Krokodil. Iris Gruttmann. Polydor (Universal)
- Liedtext: <http://www.songtexte.com/songtext/schnappi/schnappi-das-kleine-krokodil-1bca31d4.html>

## Stundenverlauf und Inhalte

### EINSTIMMUNG (5–10 Minuten)

- **Zur Entspannung ab ins Grüne**
- In einem Gesprächskreis führt die Übungsleitung (ÜL) das Thema der Stunde ein.

*„Hallo liebe Kinder! Ach, war das mal wieder ein anstrengender Tag. ... Hattet ihr auch schon so viel zu tun? Ich schlage vor, wir nehmen uns eine kleine Auszeit und fahren hinaus ins Grüne! Hierzu macht jeder von euch bitte sein Lieblingsauto startklar und wir fahren los!“*

Die Kinder starten ihre Motoren und bewegen sich zunächst frei im Raum.



## Rahmenbedingungen

### Pädagogisches Handlungsfeld:

Kreativitätsförderung

### Zeit:

90 Minuten

### Teilnehmer/innen (TN):

15–20 Kinder ab dem zweiten Schuljahr

### Material:

CD-Player und angegebene Musik, Liedtext: Schnappi, das kleine Krokodil, (Gymnastik-)Matten, Kleinmaterialien wie z.B. Stäbe, Seilchen o.ä.

### Ort:

Turnhalle oder eine geeignete Fläche im Freien

## Absichten und Hinweise

- ◎ Bei der Begrüßung versucht die ÜL, die Kinder in ihrer Befindlichkeit anzusprechen, Verbindung zu schaffen und zu motivieren. Der bewegte Einstieg dient der Aktivierung bzw. einem erstem Energieabbau.
- ✔ Die ÜL setzt in der gesamten Einheit einen spannenden und authentischen Erzählstil ein.

NRW bewegt  
seine KINDER!

06.2014

## Stundenverlauf und Inhalte

### Tempolimits beachten

- ☉ Auf ein Zeichen der ÜL kommen alle noch einmal zusammen.

„Uie, wir haben einige sehr schnelle Autos dabei! Da müssen wir ganz besonders auf die Geschwindigkeitsbegrenzungen achten. Das ist für uns aber gar kein Problem, denn wir ‚erhören‘ anhand der Musik die Tempovorgaben ganz von selbst.“

Die Fahrt ins Grüne wird mit Musik fortgesetzt. Die wechselnden Tempi geben jeweils das Fahrttempo vor.



### SCHWERPUNKT (40–55 Minuten)

#### „Wer kommt uns besuchen?“

- ☉ Alle Autos sind am Ziel angekommen und versammeln sich bei der ÜL.

„Nun sind wir endlich außerhalb der Stadt im Grünen angekommen. Wir legen uns auf die Wiese, atmen tief durch und lauschen den zwitschernden Vögeln.“

- ☉ Die Kinder legen sich an einer beliebigen Stelle auf den Boden. Es können (Gymnastik-) Matten bereitgelegt und bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

„Wir beginnen einzuschlummern, ... schon halb im Traum bemerken wir interessante Tiere, die uns im Schlaf besuchen kommen. Welche Tiere könnt ihr erkennen? ... Probiert einmal aus, euch mit ihnen zu bewegen!“

Es wird unterschiedliche (Instrumental-)Musik eingespielt. Nach aufmerksamem Zuhören assoziieren die Kinder jeweils ein passendes Tier und stellen dieses in Bewegung dar.



#### Reflexionsfragen:

- „Ist euch etwas aufgefallen bei diesem ersten Tierbesuch?“
- „Wurden wir alle vom gleichen Tier besucht?“

## Absichten und Hinweise

- ☉ Die Kinder sollen schnelle und langsame Passagen eines Musikstückes selbstständig wahrnehmen und unterscheiden sowie in ihrem Bewegungstempo umsetzen. Für die Art der Umsetzung gibt es keine Vorgaben, so dass jedes Kind seine eigene Fahrt gestalten kann.

- ☑ CD: Djingalla 1, Ensemble Rossi mit dem Titel „Die ungleichen Brüder“

- ☉ Die Kinder sollen eigenständig eine Vorstellung zu der jeweiligen Musik entwickeln. Hierbei folgt auf die bewusste akustische Wahrnehmung eine kreative und phantasievolle Umsetzung der individuellen Assoziationen. Es gibt keine Vorgaben sondern einen besonders großen Umsetzungsspielraum.

- ☑ Die ÜL greift einzelne Ideen auf und gibt diese in Form von Bewegungsaufgaben an die Gruppe weiter.

- ☑ CD: Djingalla 1, Ensemble Rossi beispielsweise mit den Titeln „Der springende Punkt“, „Ansgar Turbo“ und „Die Rückkehr des Bären“.

- ☉ Im Rahmen der Reflexion wird herausgestellt, dass jedes Kind seine eigene Vorstellung hat und es deswegen gut ist, wenn unterschiedliche Tiere mit dergleichen Musik assoziiert werden. Es gibt kein richtig und falsch – jede einzelne Idee ist wertvoll.

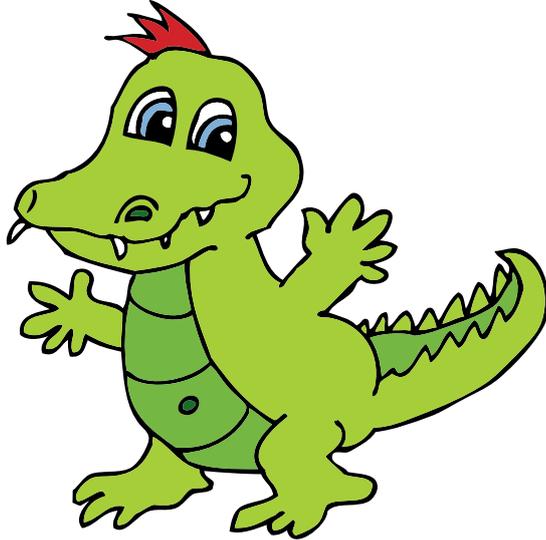
Autorin:  
Dr. Manuela  
Dicken

Illustratorin:  
Claudia Richter

## Stundenverlauf und Inhalte

### ● Schnappi – das kleine Krokodil

„Oh, wer nähert sich denn da? Kennt ihr Schnappi, das kleine Krokodil? Dann lasst uns mal hören, was Schnappi den ganzen Tag so treibt!“



Die Kinder hören zunächst einmal das Schnappi-Lied. In einem zweiten Durchgang tanzen sie die Schnappi-Geschichte nach. Hierbei setzen die Kinder den Liedtext um, während die ÜL nur kleine Elemente, wie „im Kreis gehen“ oder Klatschen, vorgibt.

### ● Schnappis Freunde und ihr Lieblingsspielzeug

„Schnappi hat auch viele Freunde hier in der Gegend. Einer davon spielt am liebsten mit solchen Ästen (= Stäben). Und hier wird am liebsten mit diesen Wasserpflanzen (= Seilchen) gespielt. ... Ob wir diese Spielsachen einmal ausprobieren dürfen? Sucht euch mal eines der Spielgeräte aus.“

- Die ÜL stellt die bereitgelegten „Lieblingsspielzeuge“ der Krokodile vor. Anschließend werden Gruppen zu jeweils einem Kleinmaterial gebildet.

„Da ihr die Lieblingsspielzeuge der kleinen Krokodile mitbenutzen dürft, überlegen wir mal, wie ein Schnappi-Tag, den ihr ja schon aus dem Lied kennt, mit diesen schönen Spielsachen aussehen könnte.“

Die Aufgabe der Kinder ist es, in Kleingruppen jeweils einen eigenen Schnappi-Tanz mit den ausgewählten Kleinmaterialien zu entwickeln.

Nach der Erarbeitungsphase werden die einzelnen Ergebnisse dem Rest der Gruppe vorgeführt.

#### Reflexionsfragen:

- „Gibt es immer nur eine Möglichkeit, das Lieblingsspielzeug einzusetzen?“
- „Was ist der Vorteil, wenn mehrere Kinder mit verschiedenen Ideen in einer Gruppe sind?“
- „Was braucht man, um sich eine solche Vorführung zu trauen? Und wie zeigt man einem Künstler, dass man seine Vorführung sehr bewundert?“

## Absichten und Hinweise

- Es erfolgt eine bewusste Konzentration auf den Liedtext (auditive Wahrnehmung). Das Gehörte wird anschließend kreativ in Bewegung umgesetzt.

- ✔ Die ÜL betont, dass es unterschiedliche Möglichkeiten zur Gestaltung des Tanzes gibt und alle Ideen gerne umgesetzt werden dürfen.

- ✔ CD: Joy Gruttmann – Schnappi, das kleine Krokodil

- Innerhalb der Gruppen müssen Absprachen getroffen und Einigungen erzielt werden, damit ein gemeinsames Ergebnis präsentiert werden kann. Die ÜL betont den Wert und die kreative Bedeutung jedes Einzelnen.

- ✔ Zur Unterstützung kann der Liedtext in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden. Liedtext: <http://www.songtexte.com/songtext/schnappi/schnappi-das-kleine-krokodil-1bca31d4.html>

- ✔ Insbesondere während und nach den Aufführungen soll den Kindern besondere Wertschätzung entgegengebracht werden (Zuschauen, Applaus etc.). Es wird besprochen, dass jeder für eine solche Vorführung viel Mut braucht und dies von den anderen geschätzt wird.

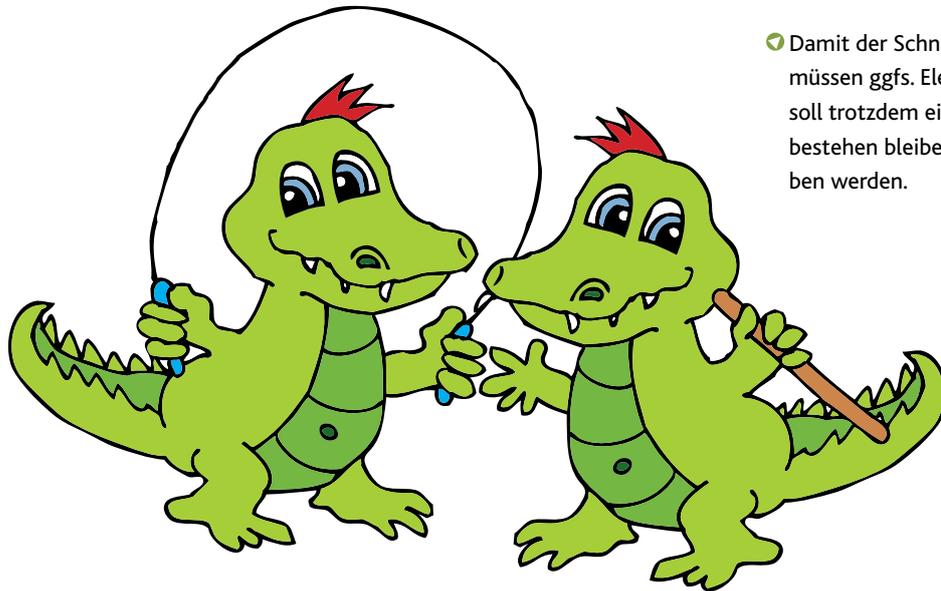
#### ✔ Variationsmöglichkeit:

- Wenn die Kinder Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Musik haben, können als Differenzierung beispielsweise die ersten beiden Strophen ohne Musik nachgespielt werden.
- Eine weitere Möglichkeit ist das gemeinsame, schrittweise Singen der Schnappi-Geschichte.

### SCHWERPUNKTABSCHLUSS (10–15 Minuten)

#### ● Alle Krokodile tanzen gern

„Für welches Lieblingsspielzeug hätten wir uns denn wohl entschieden? Lasst uns zum Abschluss eines auswählen, mit dem die ganze Gruppe einen Schnappi-Tag lang spielen möchte.“



Es wird eines der „Lieblingsspielzeuge“ ausgewählt und jedem Kind zur Verfügung gestellt.

Die Gruppe, die sich bereits mit diesem Kleinmaterial beschäftigt hat, führt die anderen kurz in den Tanz ein. Zum Abschluss tanzen alle gemeinsam den Schnappi-Tanz mit dem Lieblingsspielzeug.

### AUSKLANG (5–10 Minuten)

#### ● Entspanntes Erwachen

- ⊙ Die Kinder liegen wieder entspannt auf ihren ursprünglichen Plätzen (Matten).

„Das war eine schöne Begegnung mit Schnappi, dem kleinen Krokodil und seinen Freunden. Wir sind wieder an unseren Ruheplätzen angekommen und überlegen: Wer war denn heute noch zu Besuch da?“

Zu entspannender Musik denken die Kinder noch einmal über die Bewegungseinheit nach.

Anschließend wird zusammengetragen, welche Tiere eine Rolle gespielt haben.

#### Reflexionsfragen:

- „Wie fühlt ihr euch bei dem Gedanken an die verschiedenen Tiere? Schaut ihr fröhlich auf ihren Besuch zurück?“
- „War ein Besuch oder ein Erlebnis vielleicht nicht so schön? Warum?“
- „Was habt ihr auf unserer Reise ins Grüne (über euch selbst) gelernt?“

Zum Abschluss der Rahmengeschichte führt die ÜL die Kinder zurück aus einem schönen Traum.

Alle fahren in ihren Lieblingsautos und mit kleinen Umwegen zu einem mittigen Treffpunkt bei der ÜL.

„Was für eine erholsame Reise ins Grüne – schön, dass ihr dabei gewesen seid und hoffentlich habt ihr ganz viel Energie bei den vielen verschiedenen Tieren im Grünen gesammelt!“

- ⊙ Durch die Abstimmung werden gruppendynamische Prozesse angeregt. Der gemeinsame Tanz wirkt verbindend und erhält durch die erweiterte Gruppengröße zum Abschluss eine besondere Dynamik.

- ✓ Damit der Schnappi-Tanz für alle umsetzbar ist, müssen ggfs. Elemente angepasst werden. Es soll trotzdem ein großer Gestaltungsspielraum bestehen bleiben und keine Anweisungen gegeben werden.

- ⊙ Es erfolgt eine Bewusstmachung und Vertiefung von Erinnerungen und Lerninhalten. Die Kinder kommen zur Ruhe und verarbeiten die gesammelten Erfahrungen.

- ✓ CD: Djingalla 1, Ensemble Rossi mit dem Titel „Weit weg von hier“

- ✓ Die Kinder werden mit einem freundlichen, gemeinsamen Stundenausklang verabschiedet.